



Innovationen im Auslandszahlungsverkehr

Außenhandelskreis Ost

04. Dezember 2024, Henryk Plonka

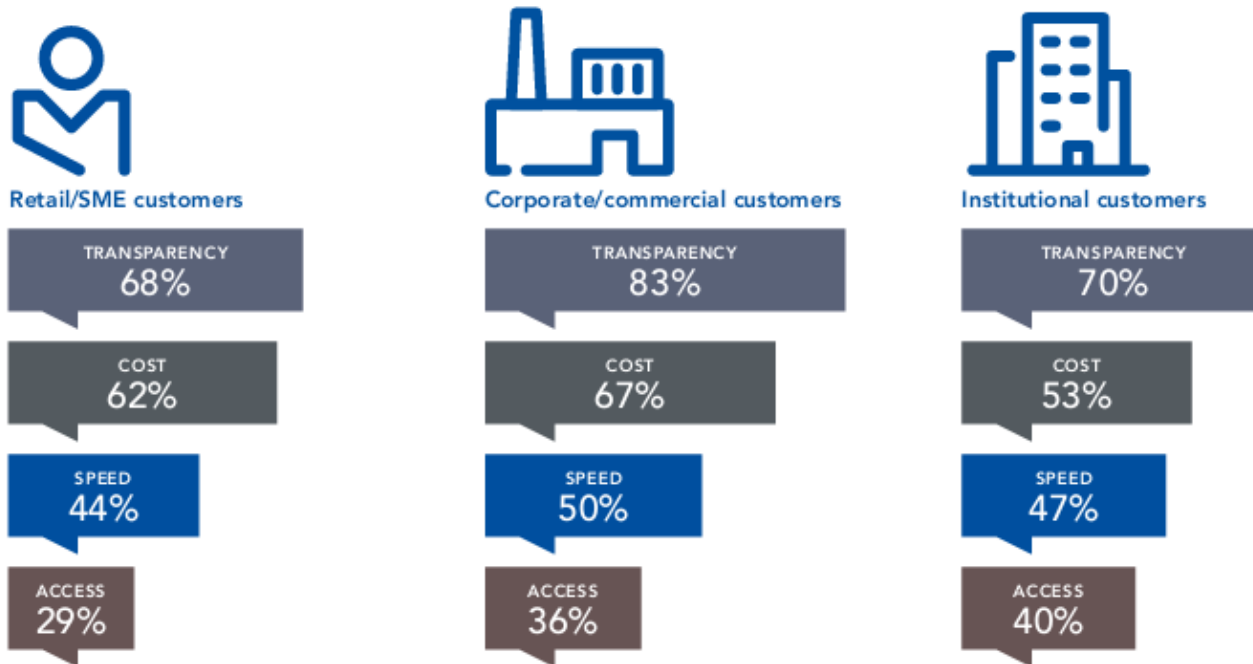


Trends im AZV

Marktanforderungen und Weiterentwicklungen

Anforderungen an den Auslandzahlungsverkehr der Zukunft

Transparenz, Kosten, Geschwindigkeit und Zugang haben im AZV hohe Relevanz für die Kunden und die Regulatorik



Comparison to other recent surveys

For retail/SME customers: [Small payments. Big opportunity.](#) by Swift (2023)

> 4,000 consumers and > 2,700 small businesses surveyed – results indicate some similarities to EBA survey findings for retail/SME customers:

- ≡ Transparency: Consumers ranked security, trust and transparency as most important, SMEs these 3 plus ability to embed a solution into business software.
- ≡ Cost: 40% of Swift's SME respondents consider cost as their primary concern.
- ≡ Speed: 47% of consumers and SMEs consider speed a critical factor.
- ≡ Access: 33% of SMEs face access issues when trying to use X-border payments.

For corporates: [World Payments Report 2025](#) by Capgemini (2024)

Input from 600 corporate representatives – results very similar to EBA survey findings for corporate/commercial customers:

- ≡ Transparency: 85% of WPR respondents consider transparency in costs and processes as a critical factor in their payment systems.
- ≡ Cost: 70% of WPR respondents prioritise cost reduction in their payment strategies.
- ≡ Speed: 55% of WPR respondents value the speed of transactions as a key component of their payment systems.
- ≡ Access: 40% of respondents are focused on improving access to cross-border payment solutions.

Quelle: Euro Banking Association (EBA); Studie „Improving Cross-border payments - Findings of the EBA survey on cross-border payments initiatives, October 2024

Die regulatorischen Empfehlungen für den AZV gemäß der G20-Roadmap

Konkrete Zielsetzungen für den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr, je Zielgruppe

Herausforderungen	Zahlungsverkehrssektor		
	Wholesale Schwellenwert ab 100.000 USD (Großhandel-/Großbetragszahlungsverkehr)	Retail Schwellenwert unter 100.000 USD (Einzelhandel-/Massenzahlungsverkehr)	Remittances (nichtkommerzielle, persönliche Einzelüberweisungen)
Kosten	Keine Zielsetzung	Bis Ende 2027: Beschränkung globaler Durchschnittskosten auf 1% der Transaktion . Dabei soll kein Korridor teurer als 3% sein.	Bis 2030: Globale Durchschnittskosten für eine Überweisung von \$200 sollen 3% nicht überschreiten . Dabei soll kein Korridor teurer als 5% sein.
Geschwindigkeit	Bis Ende 2027 sollen 75% der grenzüberschreitenden Zahlungen innerhalb einer Stunde abgewickelt sein, 25% innerhalb eines Tages.		
Zugang	Bis Ende 2027 sollen alle finanziellen Institute mindestens eine Option (wenn nötig mehrere) für die Teilnahme am grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr haben.	Bis Ende 2027 sollen alle Endnutzer mindestens eine Option für die Teilnahme am grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr haben.	Bis Ende 2027 sollen mehr als 90% der Menschen (einschließlich jener ohne Bankkonto) in der Lage sein, am elektronischen Zahlungsverkehr für Remittances teilzunehmen.
Transparenz	Bis 2027 sollen alle Zahlungsverkehrsdienstleister sowohl dem Zahlenden als auch dem Zahlungsempfänger ein Minimum an Informationen über grenzüberschreitende Transaktionen bereitstellen : (i) Transaktionskosten (alle Kosten entlang der Zahlungskette, Wechselkurse und Umrechnungsgebühren), (ii) die voraussichtliche Zeit zur Bereitstellung der Mittel, (iii) Verfolgung des Standes der Zahlung und (iv) Nutzungsbedingungen.		

Quelle: BaFin Tech 2022, Deutsche Bundesbank 2022

Fokus: Geschwindigkeit im AZV

Die Bedeutung von Initiativen zu Instant Cross-border durch Interlinking steigt

Trend/ Markt-
beobachtung

Interlinking = Die Verknüpfung zwischen bestehenden Echtzeit-Zahlungssystemen unterschiedlicher Regionen

Ziel

- Abwicklung grenzüberschreitender Zahlungen in Echtzeit (max. 60 Sekunden)
- Optimierung grenzüberschreitender Zahlungen ausgerichtet auf die G20-Roadmap

Kernpunkte

- basiert auf einheitlichen Datenstandards und Rulebooks bei gleichzeitiger Nutzung bestehender Infrastrukturen; Verfügbarkeit der Systeme 365/24/7
- unterschiedliche technologische Modelle denkbar, bisher (noch) kein klarer Erfolg eines Ansatzes erkennbar
- Anwendungsfälle richten sich derzeit auf P2P/ low-value-Zahlungen aus, Weiterentwicklung für high-value Zahlungen langfristig denkbar
- bekannte Herausforderungen bei Echtzeit hinsichtlich Liquiditätssteuerung und Betrugsprävention bestehen

Vorgehen

- verschiedene Initiativen von Marktteilnehmern und Zentralbanken entwickeln PoC und setzen Pilotprojekte auf
- z. Bsp. BIS Nexus als Projekt der Zentralbanken in Südostasien weit fortgeschritten
- z. Bsp. IXB als Projekt zwischen EUR- und USD-Raum technisch pilotiert
- Weitere Lösungsansätze verschiedener Anbieter ebenfalls in Prüfung

Vorteile

+

Für GFG

- ✓ Verhinderung Kundenverlust (Privatkunden) an Fintechs und/oder Kartenorganisationen
- ✓ Einsatz bestehender und erprobter Infrastruktur
- ✓ Verankerung von Echtzeit-Zahlungen im Kundenerlebnis

+

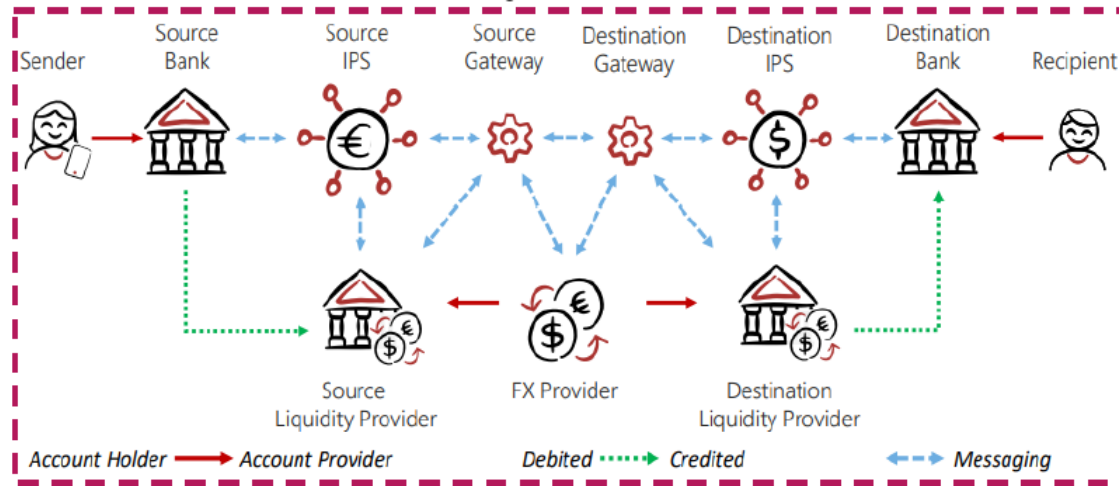
Für Kunden

- ✓ Hohe Geschwindigkeit bei grenzüberschreitenden Zahlungen
- ✓ Angleichung Kundenerlebnis zwischen inländischen und grenzüberschreitenden Zahlungen bei hoher Sicherheit

Fokus: Geschwindigkeit im AZV - Verschiedene Initiativen für Echtzeitzahlungen im AZV sind gestartet

Darstellung am Beispiel des BIS-Projektes „Nexus“

Trend/ Markt-
beobachtung



Quelle: BIS (2021). Nexus – A blueprint for instant cross-border payments (<https://www.bis.org/publ/othp39.pdf>).

EZB prüft derzeit nach erfolgreichem technischem Test eine Zusammenarbeit mit Zentralbanken in Südostasien im BIS-Projekt Nexus

Rollen im Nexus-Netzwerk:

Zahlungsempfänger und – sender

Instant Payment Systembetreiber:

Infrastruktur für das nationale/regionale Instant Payment Scheme

Ziel- und Empfängerbank:

Banken oder andere Zahlungsdienstleister, die direkt oder indirekt mit einem IPS verbunden sind

Nexus-Gateway:

Installation und Betrieb eines Nexus-Gateway zur Koordinierung zwischen den einzelnen IPS

Devisenanbieter:

ein reguliertes Finanzinstitut, das Ausgangs- und Zielwährungen akzeptiert und umtauscht

Liquiditätsversorger:

Bereitstellung von Konten für Devisenanbieter, die kein Mitglied der IPS-Systeme sind.



Transparenz im AZV

Optimierung Status Nachverfolgung im AZV

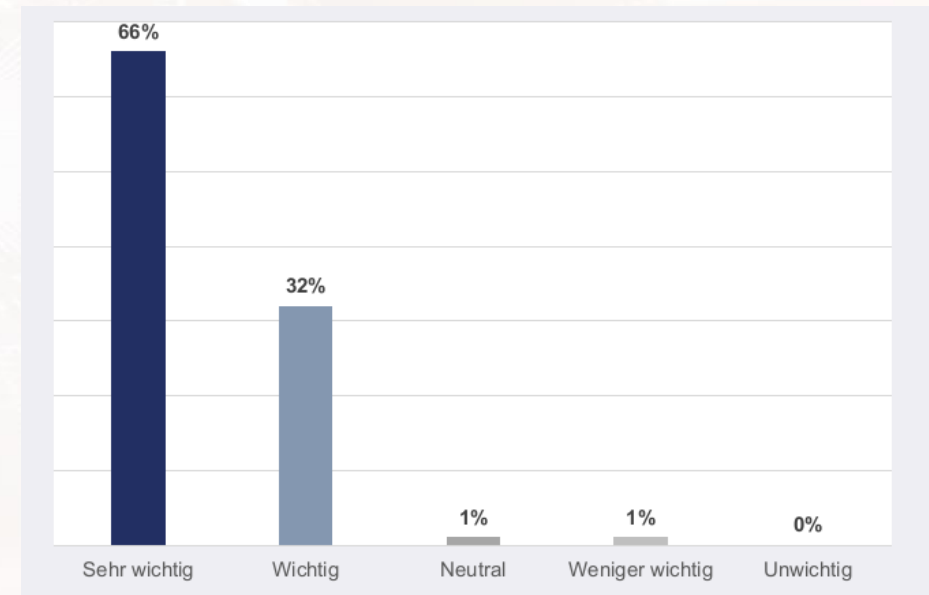
Fokus: Markt- und Wettbewerbsanalyse mit Steinbeis Hochschule

Um tiefere Kenntnisse zu den Anforderungen von Firmenkunden an die Nachverfolgung im AZV zu gewinnen, wurde eine strukturierte Befragung durch die Steinbeis Hochschule mit 100 Firmenkunden durchgeführt.

Optimierungsansätze im AZV bei Firmenkunden

- **Tracking:** 98 % der befragten Firmenkunden bewerten die Nachverfolgung internationaler Zahlungen („Tracking“) als sehr wichtig bis wichtig.
- **ausgehende Zahlungen:** 82 % der Umfrageteilnehmer geben an, dass das Tracking von ausgehenden Zahlungen für sie höchste Relevanz habe
- **Information:** 85 % der befragten Firmenkunden wünschen sich eine aktive Kommunikation durch ihre Bank
- **Vermarktung:** Die Kommunikation und Vermarktung des Angebots ist ein essentieller Erfolgsfaktor, um sich gegenüber der fortschrittlicheren Konkurrenz zu behaupten

Relevanz der Nachverfolgung internationaler Zahlungen aus Unternehmensperspektive



Quelle: CFIN Studie „SWIFT gpi – Markt- und Kundenperspektive“, Februar 2023

Fokus: Transparenz im AZV

Nachverfolgung der AZV-Transaktionen durch Non-SEPA Payment Status Report (DK) und Swift GPI

Die Ausgangslage

- Internationale Zahlungen sind geprägt von komplexen Prozessen und fehlender Transparenz
- Wunsch nach einer Lösung, die Transparenz über den Zahlungsstatus und eine höhere Abwicklungsgeschwindigkeit bietet
- Ziel ist, Zuordnung von Zahlungsstatus zu Zahlungen zu ermöglichen und damit Rechercheaufwand reduzieren



Die Vorteile

- Bereitstellung der Statusinformationen im bank- und kundeneigenen System oder über einen Portalzugang
- Reduktion Rechercheaufwand

* in Entwicklung

Die Lösungsansätze*

- Bereitstellung **Non-SEPA Payment Status Report** nach Zahlungseinreichung von ISO 20022-basierten Auslandsüberweisungen gemäß Vorgaben der DK geplant ab 2025
- Für End-to-End-Verfolgung der Zahlungen inkl. Gutschriftsbestätigung nach Zahlungseingang eine Kombination mit **Swift GPI** erforderlich geplant in Stufenmodell ab 2025/ 2026
 - Swift GPI ist eine Initiative von Swift zur Optimierung internationaler Zahlungen durch Schaffung von Transparenz über Zahlungsstatus sowie höherer Abwicklungsgeschwindigkeit
 - Wesentliches Identifikationsmerkmal einer Zahlung in GPI ist die „Unique end-to-end transaction reference“ (UETR), die eine eindeutige Identifizierung einer Zahlung zwischen allen Beteiligten ermöglicht

Status Nachverfolgung im Auslandszahlungsverkehr*

Optimieren Sie ihren Auslandszahlungsverkehr dem Payment Status Report und Swift GPI

Im Auslandszahlungsverkehr besteht der Kundenwunsch nach mehr Transparenz zum Status der Zahlungen.



Die Lösungsansätze:

- Bereitstellung Non-SEPA Payment Status Report nach Zahlungseinreichung für Firmenkunden der gFG
- Für End-to-End-Verfolgung der Zahlungen inkl. Gutschriftsbestätigung nach Zahlungseingang eine Kombination mit Swift GPI erforderlich



Ihre Vorteile:

- Bereitstellung der Statusinformationen im bank- und kundeneigenen System
- Schnellere Zahlungsverarbeitung und -abwicklung
- Reduktion Rechercheaufwand

Non-SEPA PSR Teilnahme Swift GPI*

2025

Kundenlösung Non-SEPA PSR und GPI**

2026

* in Entwicklung ** Planung

Swift GPI

Grenzüberschreitend erfolgreich



Ausgangslage: Bedarf nach mehr Transparenz bei internationalen Zahlungen

- Internationale Zahlungen sind geprägt von komplexen Prozessen und fehlender Transparenz
- Wunsch nach einer Lösung, die Transparenz über den Zahlungsstatus und eine höhere Abwicklungsgeschwindigkeit bietet
- Ziel ist, Zuordnung von Zahlungsstatus zu Zahlungen und damit Rechercheaufwand reduzieren

Was ist Swift GPI?

- Initiative von Swift zur Optimierung internationaler Zahlungen durch Schaffung von Transparenz über Zahlungsstatus sowie höherer Abwicklungsgeschwindigkeit
- Wesentliches Identifikationsmerkmal einer Zahlung in GPI ist die „Unique end-to-end transaction reference“ (UETR), die eine eindeutige Identifizierung einer Zahlung zwischen allen Beteiligten ermöglicht

Welchen konkreten Nutzen bieten die Leistungen?

- End-to-End-Verfolgung der Zahlungen inkl. Gutschriftsbestätigung nach Zahlungseingang
- Schnellere Zahlungsverarbeitung und -abwicklung
- Bereitstellung der Statusinformationen im kundeneigenen ERP-/TMS-System



Der ISO 20022 Standard – die Umsetzung in der GFG

Die Kommunikation zwischen Bank und Firmenkunde

Ausgangslage des Firmenkunden



- Firmenkunde betreibt internationales Geschäft
- Zahlungsverkehr ist nicht DAS Business, sondern ermöglicht das Business
- Firmenkunde nutzt Auslandszahlungsverkehr bzw. Überweisungsanfragen und erhält von der Hausbank Kontoinformationen
- Der heutige Prozess funktioniert mehr oder weniger gut, aber die Abläufe sind bekannt

Herausforderungen bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs – Aus Sicht des Firmenkunden

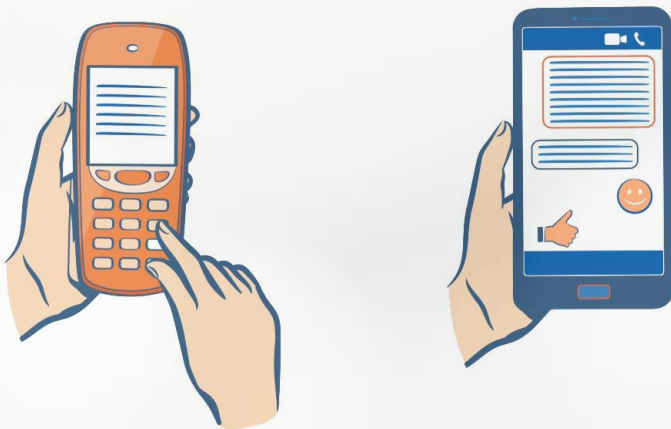
Zahlungsverkehr ist nur gut, wenn man ihn nicht bemerkt. Das ist auch meistens der Fall. Doch die Welt hat sich weitergedreht und gerade im internationalen Geschäft besteht der Kundenbedarf nach optimierten Prozessen und höherer Datenqualität sowie weniger Friktion – quasi einer gemeinsamen Sprache, die alle Teilnehmer sprechen.



ISO 2022 im Auslandsgeschäft

Mit der Umstellung auf XML-Formate werden Finanznachrichten weltweit vereinheitlicht

SMS → MMS → Smartphone-Messenger

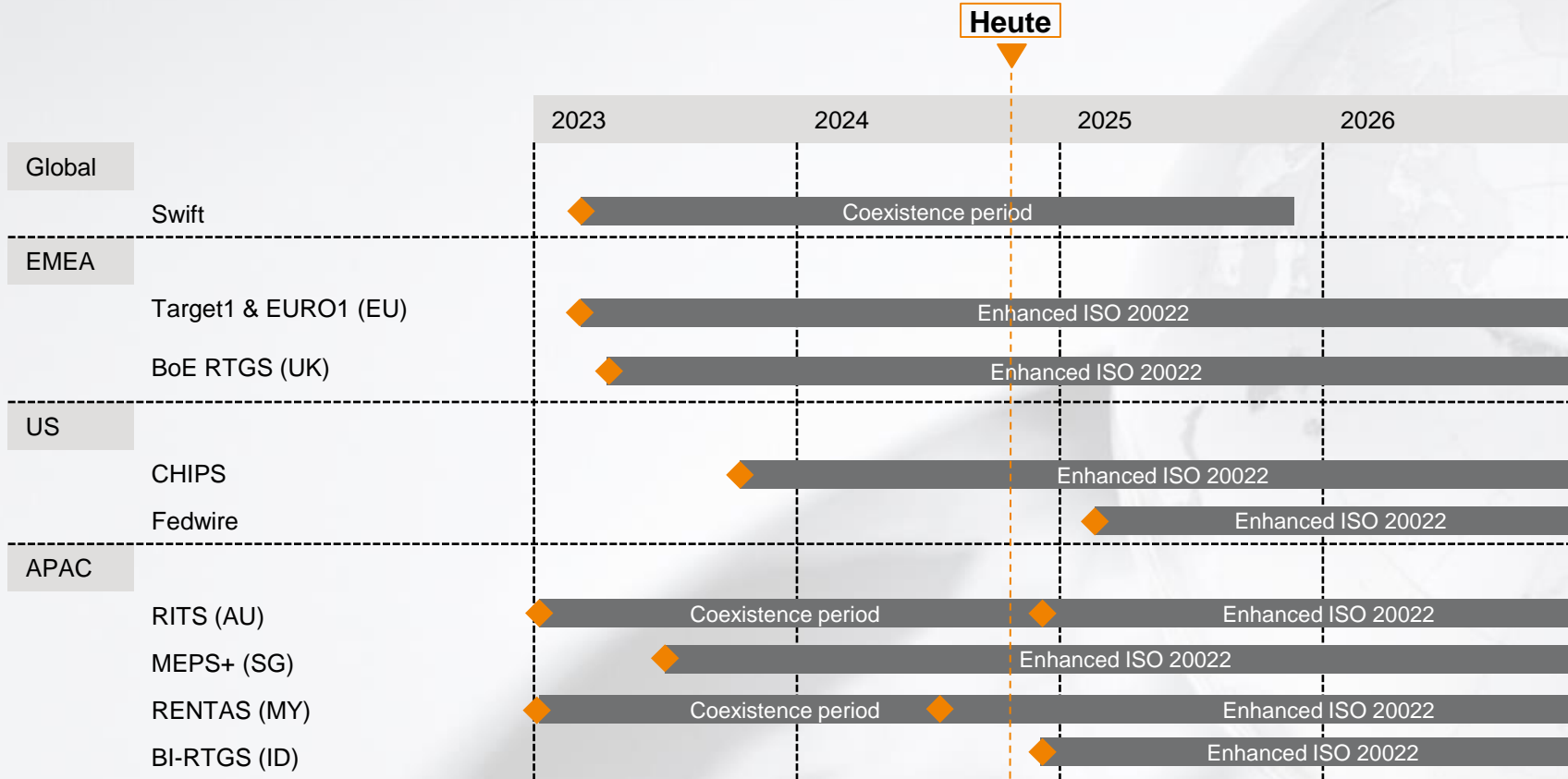


Die Kommunikation hat sich von der SMS über die MMS bis zu den Smartphone-Messenger-Diensten entwickelt und

... dies ist auch das Ziel der ISO 2022 Migration im Zahlungsverkehr. Eine gemeinsame globale Sprache mit strukturierten, umfangreichen Daten. Eine einheitliche Sprache schafft die Grundlage für die Optimierung im Austausch von Finanznachrichten.



Die weltweite Einführung von ISO 2022 ist ein strategischer Schritt der weltweiten Gemeinschaft hin zu einem integrierten, effizienten und kundenorientierten Ökosystem.



Die Umsetzung des ISO 20022 Standards in der GFG

- Auslandsüberweisung im ISO 20022-Format für Einreichung via EBICS umgesetzt
- Bereitstellung Kontoinformationen im ISO 20022-Format in Vorbereitung
- Payment Status Report im ISO 20022-Format zur Bereitstellung in Vorbereitung



AXZ - Neues Kundenformat im Auslandszahlungsverkehr

Globale Kompetenz in der ISO 20022-Welt



Was ist das neue Kundenformat im AZV?

- Initiierung von Zahlungsaufträgen im Auslandsgeschäft mit dem neuen Format pain.001.001.09 Format (AXZ)
- Löst zum November 2026 das bisherige Kundenformat DTAZV ab
- basiert als Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) auf der ISO 20022-Norm (Version 2019)

Zielgruppe:

- Firmenkunden in der GFG

Ergänzende Unterlagen

- editierbare Produktbeschreibung für VBRB zur Weitergabe an Firmenkunden
- FAQs zur internen Verwendung
- Rundschreiben des BVR und der DZ BANK
- Homepage der Deutschen Kreditwirtschaft (www.ebics.de)

Welchen Nutzen bietet das neue Kundenformat im AZV?

- Umfangreiche Zahlungsdaten im XML-Format
- einheitliche Struktur und Feldbelegungen auf Basis eines internationalen Standards
- Optimierung von Interoperabilität weltweiter ZV-Infrastrukturen durch den Einsatz einer einheitlichen Sprache auf Basis des ISO 20022-Standards

camt - Neues Kundenformat für Kontoinformationen

Globale Kompetenz in der ISO 20022-Welt



Was ist das ISO 20022 Format bei Kontoinformationen?

- Bereitstellung von Kontoinformationen in dem Format camt.053.001.08 am Tagesende
- Löst zum November 2025 das bisherige Format MT940 ab
- basiert als Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) auf der ISO 20022-Norm (Version 2019)

Zielgruppe:

- Firmenkunden in der GFG

Ergänzende Unterlagen

- Rundschreiben der atruvia AG
- Homepage der Deutschen Kreditwirtschaft (www.ebics.de)

Welchen konkreten Nutzen bieten unsere Leistungen?

- Alle Buchungsinformationen können mitgegeben werden
- Zusatzinformationen werden strukturiert mitgeliefert
- einheitliche Struktur und Feldbelegungen auf Basis eines internationalen Standards
- Eine parallele Bereitstellung von MT940 und camt.053 ist für Firmenkunden in Vorbereitung

Neu im AZV - Payment Status Report (pain.002)

Erhalten Sie Status- & Fehlerbenachrichtigung im Auslandszahlungsverkehr im XML-Format

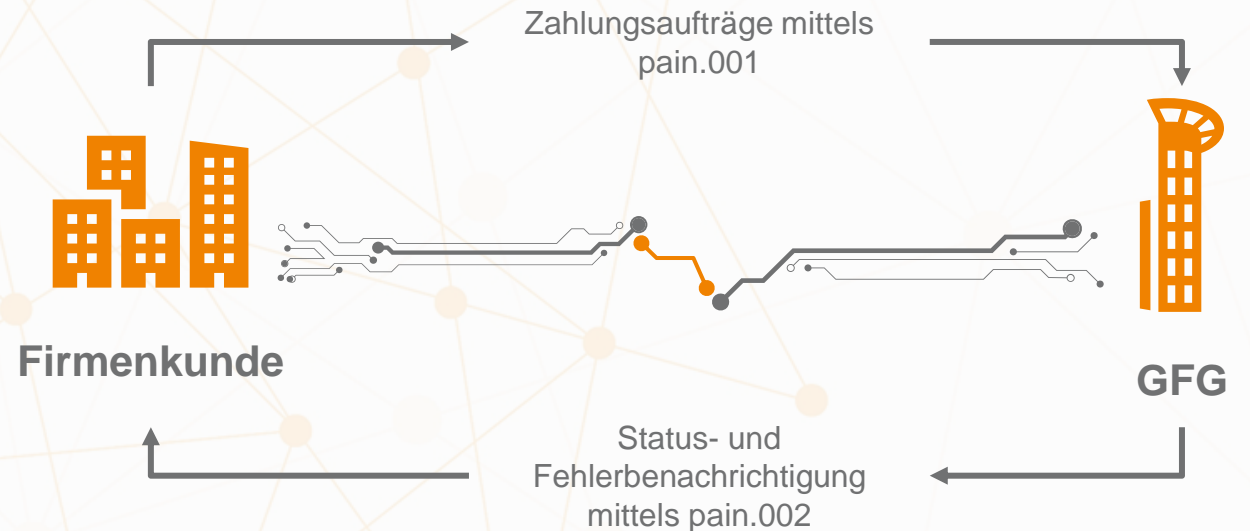
coming soon

Mit der pain.002 erhalten Sie Rückmeldungen auf eingereichte pain.001 Nachrichten



Ihre Vorteile:

- Rückmeldungen ermöglichen die zeitnahe und unkomplizierte Statusermittlung an definierten Verarbeitungspunkten im Prozess
- Negative Meldungen liefern wertvolle Informationen zur weiteren Bearbeitung des Zahlungsvorgangs



Fokus: Datenqualität im AZV - Finanznachrichten im ISO 20022-Format

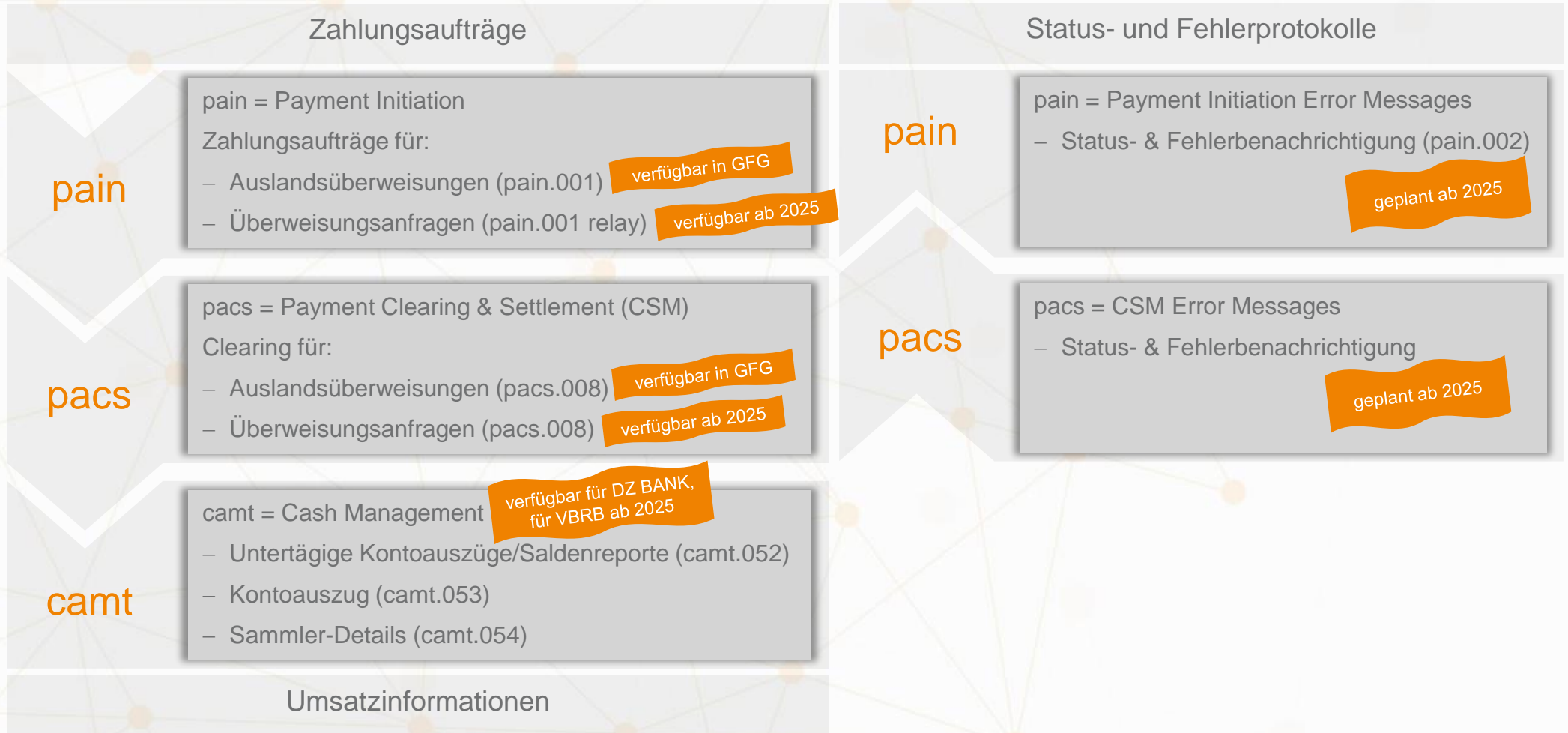
ISO 20022 schafft die Basis für Optimierung im AZV durch eine global gemeinsame Sprache in der Interbanken-Kommunikation und an der **Kunde-Bank-Schnittstelle**



Firmenkunde



Firmenkunde



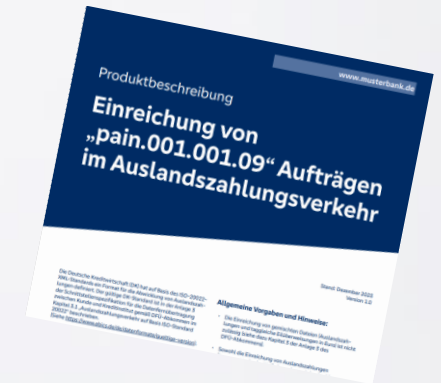
Auslandszahlungen im pain.001.001.09 Format (AXZ) – Aktueller Stand in der GFG

Die Migration von DTAZV hin zu Auslandszahlungen im Format pain.001 (AXZ) ist am **18. März 2024** gestartet. Firmenkunden können das neue Format via EBICS zur Verarbeitung bei ihrer Volksbank Raiffeisenbank einreichen.

Migrationsplan in der GFG

- **Kundeneinreichung AXZ:** Firmenkunden können das AXZ-Format via EBICS zur Verarbeitung einreichen. (Siehe Rundschreiben Nr. 2024/066 vom 04.03.2024)
- **Kundeneinreichung DTAZV:** Eine Annahme des bisherigen Formats DTAZV ist analog zur Planung der DK bis November 2026 möglich.
- **Kommunikation:** Firmenkunden, die bereits umstellen möchten, kann eine Produktbeschreibung zur Verfügung gestellt werden.
- **Software-Produkte:** Die entsprechenden Anpassungen in den Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe befinden sich zurzeit in der Planung bzw. in der Umsetzung.

Weitere Informationen und eine editierbare Produktbeschreibung finden Sie im VR-BankenPortal unter Quickcode DZZV206



A modern, empty office space with white brick walls, wooden floors, and large windows overlooking a city skyline. The room is bright and airy, with exposed pipes and structural elements. The text "Raum für Ihre Fragen" is overlaid in the center.

Raum für Ihre Fragen

Danke und viel Erfolg in der Kundenansprache!



Henryk Plonka

Dipl. Betriebswirt (BA), Bachelor of Arts
Stellvertretender Abteilungsdirektor
Vertriebsmanagement
Volksbanken Raiffeisenbanken Nord/Ost
Transaction Management



DZ BANK AG
Berliner Allee 5
30175 Hannover

Telefon +49 511 9919 436
Fax +49 511 9919 131
Mobil +49 173 3050517
henryk.plonka@dzbank.de

